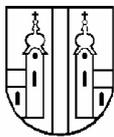


GASPOLTSHOFENER



GEMEINDENACHRICHTEN



Verleger, Hersteller, Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Gaspoltshofen
 Redaktion: Bgm. Ing. Wolfgang Klinger; Folge **4/2004**, Gaspoltshofen, **07.06.2004**
 Druck: Eigenvervielfältigung; Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde
 E-Mail: gemeinde@gaspoltshofen.ooe.gv.at; WEB: www.gaspoltshofen.info

EUROPAWAHL 13. JUNI 2004

Die Wahlinformationen, die Ihnen mit der Post zugestellt werden, sind zur Wahl mitzubringen.

Das für Sie zuständige Wahllokal und die Wahlzeit sind auf dieser Wahlinformation angeführt.

ACHTUNG!

Die **WAHLZEIT** für die Sprengel Nr. 1, 2, 3 (Hauptschule Gaspoltshofen) und Nr. 4 (Volksschule Altenhof) wurde

von 07:00 bis 12:00 Uhr

festgesetzt!

WAHLKARTEN

Die Ausstellung einer Wahlkarte kann ab sofort im Marktgemeindeamt beantragt werden. Letzter Termin für die Ausstellung ist der **11. Juni 2004, 11.00 Uhr** (Freitag)

Dieser Termin gilt auch für die Ausstellung von Wahlkarten für bettlägerige Personen, die von der „Besonderen Wahlbehörde“ zu Hause aufgesucht werden sollen.

Nähere Informationen sind an der Amtstafel des Marktgemeindeamtes kundgemacht oder bei Herrn Wilhelm Doppler (Bürgerservice, Tel. 6954-24) zu erfragen!

EHRUNGEN

Gemäß einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 03. November 2003 wurde **Altbürgermeister Josef Voraberger** im Rahmen eines Festaktes am Dienstag, 25. Mai 2004 zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Gaspoltshofen ernannt.

Im Rahmen dieser Ehrenbürgerfeier wurden auch weitere verdiente Persönlichkeiten der Marktgemeinde Gaspoltshofen mit der Ehrennadel ausgezeichnet:

EHRENNADEL IN GOLD:

- Rudolf Trauner
- Siegfried Seifried
- Konsulent Friedrich Mayr
- Ing. Josef Söllinger

EHRENNADEL IN BRONZE:

- Maria Anna Voraberger



(v.li.n.re: Siegfried Seifried, Rudolf Trauner, Maria Anna Voraberger, Vizebgm. Johannes Höftberger, Bgm. Ing. Wolfgang Klinger, Kons. Friedrich Mayr, Altbgm. Josef Voraberger, Ing. Josef Söllinger, Hofrat Dr. Erich Hemmers)

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 29. APRIL 2004

Der **Bericht des Prüfungsausschusses** der Marktgemeinde über die Kassen- und Belegprüfung wurde zur Kenntnis genommen.

Der **Rechnungsabschluss 2003** und die **Kreditüberschreitungen** wurden genehmigt.

Die einzelnen Stellungnahmen zum **Flächenwidmungsplan** wurden behandelt.

Die Aufnahme eines **Zwischenfinanzierungsdarlehens** in der Höhe von € 250.000,00 für die Hauptschulsanierung wurde genehmigt.

Bezüglich **Schein-Haus** wurde beschlossen, dem Verein Lebensraum eine Benützung unter folgenden Voraussetzungen zu erlauben:

- Es wird eine Benützungsvereinbarung eingegangen.
- Der Abbruchbeschluss bleibt aufrecht.
- Es dürfen KEINE baulichen Maßnahmen getätigt werden. Sämtliche Änderungsarbeiten bedürfen der Absprache mit Bgm. Klinger
- Eine Benützung wird bis längstens 2006 gewährt.

Das abgeänderte **Siegerlogo** (abgeänderte Farben grün-gelb-weiß, geändertes „G“) wurde zur Verwendung freigegeben.

Der **Verkauf** eines Grundstückes aus dem **öffentlichen Gut** an Herrn Alfred Panz wurde beschlossen.

Ein **Gestattungsvertrag** mit der **Fa. Stern & Hafferl** für die Benützung des Güterweges Lindau wurde genehmigt.

Weiters wurde der **Rahmenvertrag** für die Zukunftsvorsorge der Gemeindebediensteten mit der **Raika Gaspoltshofen** genehmigt.

Ein **Gestattungsvertrag** mit der **Energie AG** für die Benützung einer Gemeindestraße in Fading wurde genehmigt.

Das vollständige Protokoll der Gemeinderatssitzung kann ab **Mittwoch, 23. Juni 2004** auf der Homepage der Marktgemeinde www.gaspoltshofen.info abgerufen werden!

Nächste Gemeinderatssitzung ist am **Dienstag, 22. Juni 2004**, 19:00 Uhr im Sitzungssaal.

TERMINE DER LANDESMUSIKSCHULE

Dienstag, 15. Juni 2004 – 19:00 Uhr
Schlusskonzert Haag
Mormonenkirche

Sonntag, 20. Juni 2004 – 19:00 Uhr
Tschüss-Tschüss – Abschlusskonzert der Jazz- u. Populärmusikklassen Gaspoltshofen
Schulhof Gaspoltshofen

Freitag, 25. Juni 2004 – 19:00 Uhr
Ballettabend
Raiffeisensaal des Behindertendorfes Altenhof



TODESFALL DR. DÜRING



Die Familie des Verstorbenen dankt für die Anteilnahme an der Trauerfeier. Es tut ihnen leid, dass die Bevölkerung teilweise nicht über den Todesfall informiert war, da die Patenzettel erst am Abend vor dem Begräbnis aus der Druckerei kamen, und eine Aussendung daher nicht mehr möglich war.

BLUTSPENDE-AKTION

ACHTUNG – TERMINÄNDERUNG !!

Die Blutspendeaktion findet statt Donnerstag, 5. August am Montag, 2. August 2004 von 15-20 Uhr in der Hauptschule Gaspoltshofen statt.

REINIGUNGSDAME

Firma Lindinger, Bad Schallerbach sucht dringend eine **VERLÄSSLICHE REINIGUNGSDAME** für „DAS DORF“ in Altenhof.

Nähre Informationen unter
Tel. 07249/49222-0 oder 0676/418 79 96

LEITBILDPRÄSENTATION KINDERGARTEN

Am **Dienstag, 15. Juni 2004**, um 17.00 Uhr wird im Pfarrheim Gaspoltshofen das Leitbild vorgestellt.

Das Kindergartenteam lädt alle interessierten Gaspoltshofner zur Präsentation, sowie zum anschließenden gemütlichen Beisammensein herzlich ein.

BAUBERATUNGSTERMIN

Nächster Bauberatungstermin ist am **Montag, 14. Juni 2004**, 8:30 -12:00 Uhr im Bauamt der Marktgemeinde.

NATURSTANDVERMESSUNG IN DER MARKTGEMEINDE GASPOLTSHOFEN

Ab Mitte Mai 2004 werden im Auftrag der Telekom AG durch die Firma GIS Quadrat alle sichtbaren Objekte unserer Gemeinde vermessen und erfasst. Alle Gebäude, Zäune, Gehsteigkanten, Verkehrszeichen, Laternen sowie sämtliche sichtbaren Einbauten wie Hydranten und vieles mehr werden dabei zentimetergenau erfasst.

BAUERNMARKT

Am 05. Juni 2004
(jeden ersten Samstag im Monat)
von 9.00 bis 11.00 Uhr
im Hof des Gasthauses Danzerwirt

IMMOBILIENBÖRSE DER MARKTGEMEINDE

Es ist geplant, auf der Homepage der Marktgemeinde www.gaspoltshofen.info eine umfassende Immobilienbörse einzurichten.

Es werden daher alle Grundstücksbesitzer, die ein Grundstück oder Gebäude zum Verkauf oder zur Vermietung anbieten wollen, ersucht, dem Marktgemeindevorstand (Frau Voraberger, DW 22 oder cornelia.voraberger@gaspoltshofen.ooe.gv.at) die erforderlichen Daten bekannt zu geben:

- Name und Telefonnummer des Verkäufers
- Lage des Grundstückes / Gebäudes
- Größe in m²
- Preis/m², Miete/Monat usw.

Sie finden dieses Angebot auf:
www.gaspoltshofen.info -
Grundstücke/Immobilien

STELLENAUSSCHREIBUNG

Tischlerei F. E. Schwarzböck
Wiesenstraße 2
4673 Gaspoltshofen
Tel. 6577

sucht:



TISCHLERLEHRLING

ORDNUNG AUF CONTAINERABSTELLPLATZ

Aus gegebenem Anlass möchten wir noch einmal darum bitten, den Müll richtig zu trennen und Restmüll nicht neben den Containern zu entsorgen!



SALZ



EIN SCHLÜSSEL DES LEBENS

WAS HAT SALZ MIT LEBEN ZU TUN?

Salz besteht im natürlichen Zustand aus denselben **84 Mineralien und Spurenelementen**, die den Planeten Erde aufgebaut haben. Unsere Körperflüssigkeiten enthalten die gleichen Salze wie das Meerwasser. Man spricht daher auch vom „Salz des Lebens“.

Natursalz ist, neben Wasser und Sauerstoff, ein Lebensmittel erster Güte. Unser Körper benötigt sämtliche 84 Elemente im „richtigen“ Salz.

Salz baut den Elektrolythaushalt im Körper auf und erzeugt damit Elektrizität im Körper. Dies ist sehr wichtig für unser Nervensystem. Von einem Natursalz kann man nie zuviel haben, weil sich jeder natürliche Prozess von selbst reguliert. Echtes Salz hat immer eine ausgleichende und regulierende Wirkung.

WARUM WIRD NATURSALZ RAFFINIERT?

Das Salz, welches als weiße, rieselfähige Körnchen auf unserem Tisch steht, heißt eigentlich nicht mehr Salz. Man nennt es schlicht Natrium-Chlorid. In einem aufwändigen Raffinierungsprozess werden aus dem gewonnenen Salz, das aus 84 Elementen besteht, 82 Elemente herausraffiniert. Übrig bleiben noch zwei Elemente: Natrium und Chlorid. Über 2000 Chemikalien werden benötigt, um diese 82 Elemente aus dem Salz herauszulösen. Die herausgelösten Stoffe werden separat vermarktet. Natrium und Chlorid, also **unser vermeintliches Speisesalz**, sind dabei **nur ein „Abfallprodukt“**.

Das Natrium-Chlorid, das von uns immer noch „Salz“ genannt wird, obwohl es längst keines mehr ist, kann für unseren Körper zu einem hochaggressiven Gift werden. Für jedes Gramm Salz das im Körper verbleibt (weil wir zuviel davon nehmen), benötigt der Körper die 23-fache Menge Wasser um es zu binden und zu isolieren. Und woher nimmt er dieses Wasser? Er benötigt für diese Arbeit unser wertvolles Zellwasser.

Die Folge: den Zellen fehlt die Basis des Lebens und sie sterben ab bzw. wir trocknen langsam aus. Fast jeder Erwachsene leidet heute darunter, da dies die Ursache von verschiedenen Krankheiten sein kann: Nieren- u. Gallensteine, Ablagerungen in Knochen und Geweben (=„Verkalkung“),

ES GIBT 3 VERSCHIEDENE WEGE, AUF GESUNDES, NATÜRLICHES SALZ UMZUSTELLEN:

- nicht raffiniertes, nicht jodiertes Meersalz
- hochwertiges unraffiniertes Steinsalz
- hochwertiges, natürliches Kristallsalz = die eindeutig beste Variante

ÜBRIGENS: Die Lecksteine für unsere Nutztiere bestehen aus Natursalz, da die Tiere Natrium-Chlorid verweigern!!!

VORTRAG



„NATURGEMÄSSE SCHMERZBEHEBUNG BEI RÜCKEN-, GELENKS- U. KOPFSCHMERZEN, MIGRÄNE ECT.!“

Datum: Mittwoch, 23. Juni 2004
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Ort: Kultursaal des Markt-
gemeindeamtes (1. Stock)
Vortragender: Alfred Steiner, Salzburg

Auf die Erkennung von **Ursachen**, sowie deren Behandlung und Beseitigung wird im Vortrag ausführlich eingegangen.

A. STEINER ZUM VORTRAG:

„Ich selbst verhalte mich streng gesetzestreu. Vor allem verhalte ich mich der Medizin gegenüber seit jeher äußerst loyal und arbeite auch mit vielen Ärzten erfolgreich zusammen.

Ich habe mir vorgenommen und bemühe mich, Menschen neben meinen Behandlungsmethoden u. a. auch **mit meinen Vorträgen zu helfen**, durch vorbeugende Maßnahmen leistungsfähiger und fit zu werden und/oder zu bleiben.

Meine Erfahrung:

Schmerzen, Krankheiten, ja selbst Krebs, sind kein unentrinnbares Schicksal. Jeder kann mehr für sich selbst vorbeugend tun, wenn er die Ursachen kennen lernt und sich dann auch weitgehend danach richtet.

Jeder Mensch – Jung und Alt – kann wirklich wirksam vorbeugen!

DAS ZIEL SOLLTE DAHER FÜR JEDEN MENSCHEN SEIN:

Gesundheit und Lebensfreude zu haben bis ins hohe Alter! - Und ich weiß, dass dies für j e d e n, egal welchen Alters, absolut im Bereich der Möglichkeit liegt!“

SOZIALRATGEBER 2004

In der Neuauflage des Sozialratgebers finden Sie wieder viele interessante Informationen über die Sozialleistungen des Landes OÖ.

- Richtsätze
- Pflege
- Zuschüsse und Beihilfen
- Ermäßigungen und Befreiungen
- Mobile Dienste
- Angebote der Jugendwohlfahrt
- Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung
- Angebote für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- sowie zahlreiche Adressen.

In dieser Ausgabe werden mit dem „Betreubaren Wohnen“ und dem „Team der Heimaufsicht“ erstmals zwei weitere Vorzeigeprojekte des OÖ Sozialressorts präsentiert. Neu sind auch: die Soziale Rehabilitation, Eltern-Kind-Zentren, Elternschulen und vieles mehr.

Einige Exemplare des Sozialratgebers des Landes OÖ liegen noch am Marktgemeindeamt auf.

Sie finden ihn weiters im Internet unter www.ooe.gv.at/publikationen/aktuell

SPRECHTAG FÜR JUNGUNTERNEHMER

Termin:

Montag, 5. Juli 2004, 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort:

Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen,
2. Stock, Zimmer Nr. 64 (Beratungszimmer)

Voranmeldung erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung! (07248) 603-442

Ansprechpartner:

Franz Kronschläger (07248) 603-404

CARITAS – UNTERWEGS ZU MENSCHEN

Mobile Dienste der Caritas für Betreuung und Pflege. Hilfe, die ins Haus kommt.

Mit der Altenhilfe und der Lang- und Kurzzeithilfe für Familien bieten die Mobilen Dienste der Caritas für Betreuung und Pflege ein breites Spektrum an Unterstützung an. Je nach Bedarf helfen AltenfachbetreuerInnen älteren Menschen stundenweise bei der Körperhygiene und –pflege. In einigen Gemeinden sind mittlerweile auch HeimhelferInnen im Einsatz, die speziell für Hilfeleistungen im Haushalt angefordert werden können. Die Familienhilfe dient zur Überbrückung einer schwierigen familiären Situation. FamilienhelferInnen kümmern sich um den Haushalt, die Kinder oder die Betreuung eines kranken Familienmitgliedes. Die Tarife für die Leistungen der Mobilen Dienste sind sozial gestaffelt.

Auch für Familien, die mit der Pflege von schwer kranken oder sterbenden Angehörigen konfrontiert sind, gibt es Unterstützung. Das Mobile Hospiz / Palliative Care bietet Menschen mit schweren, unheilbaren Erkrankungen und deren Angehörigen kostenlose Hilfestellungen an, um ein Leben in Würde und ohne Schmerzen bis zuletzt zu ermöglichen. (Auskünfte: 0732/786 360-7910)

Pflegende Angehörige leisten enorm viel für die Betreuung ihrer Angehörigen. Die Servicestelle Pflegende Angehörige, Caritas für Betreuung und Pflege, Leondingerstr. 22, 4020 Linz, Tel. 0732/772 223-2603 überstützt und begleitet diese durch Gesprächsgruppen und bietet auch Erholungswochen für pflegende Angehörige an.

Mobile Dienste der Caritas für Betreuung und Pflege in Ihrer Nähe:

Genauere Auskünfte:

Regionalleitung Braunau, Grieskirchen, Ried u. Schärding:
4710 Grieskirchen, Oberer Stadtplatz 7
Tel. 07248/618 95, Fax: 07248/618 94
Erreichbarkeit: Mo, Di, Do, Fr von 8-11 Uhr

Oder die zuständige Teamleitung in Haag/H.
Reichart Pauline, Leiten 6, 4680 Haag/H.
Tel. 07732/4455 oder 0676/8776-2592

PFLEGESCHULE GASPOLTSHOFEN

Die Altenbetreuungsschule des Landes Oberösterreich beabsichtigt in Kooperation mit dem Sozialhilfeverband Grieskirchen die Durchführung eines

**2-jährigen Lehrganges
zum Altenfachbetreuer /
zur Altenfachbetreuerin
(inklusive Pflegehilfeausbildung)**

Beginn: September 2004

Ende: Herbst 2006

Lehrgangsort: voraussichtlich Gaspoltshofen

Eine Informationsveranstaltung dazu fand bereits am 1. Juni statt. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen.

Bewerbungen ab sofort bis Ende Juni 2004 ebenfalls bei:

Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen
Manglburg 14
4710 Grieskirchen

Frau Gabriele Wieser

Tel. Nr. 07248/603 –317

E-mail: gabriele.wieser@ooe.gv.at

oder bei

Herrn Schönhuber Albert

Tel. Nr. 07248/603 –315

DURCHFÜHRUNG EINER LANDSCHAFTSERHEBUNG IN DER MARKTGEMEINDE GAPOLTSHOFEN

Information der Bevölkerung

Das Land Oberösterreich hat aufgrund des OÖ. Natur- und Landschaftsschutzgesetzes 2001 zur Erfassung aller ökologisch wertvollen Flächen sowie zur Erhebung von wesentlichen landschaftlichen Strukturen eine Biotopkartierung durchzuführen. Da es aufgrund der beschränkten finanziellen, personellen und zeitlichen Ressourcen nicht möglich ist, das gesamte Landesgebiet mit so einer detaillierten Erhebung abzudecken, werden Biotopkartierungen primär in festgelegten Schwerpunkträumen durchgeführt. Außerhalb dieser Prioritätsgebiete für Biotopkartierungen kommt die Landschaftserhebung zur Anwendung.

Ursprünglich für die Erfassung naturräumlicher Grundlagen und für die Ausarbeitung der örtlichen Entwicklungskonzepte und Flächenwidmungspläne gedacht, entwickelte sich die Landschaftserhebung durch Überarbeitung und inhaltlicher Abstimmung mit der Biotopkartierung zu einem Instrument mit einem breit gefächerten Anwendungsspektrum.

Die Landschaftserhebung Oberösterreich hat zum Ziel, auf rasche Art einen grundlegenden Überblick über die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung, insbesondere der Kulturlandschaft, mit landschaftlich und naturräumlich relevanten Strukturelementen und Lebensraumtypen zu geben. Für die verschiedenen Erhebungstypen sind kurze Beschreibungen zur Charakteristik der jeweiligen Aufnahmefläche vorgesehen.

Die Ergebnisse der Landschaftserhebung stellen eine grundlegende Information für die verschiedensten gutachterlichen und planenden Tätigkeiten von Behörden und sonstigen Planungsträgern dar (z.B. für die Erarbeitung der „Natur- und Landschaft – Leitbilder für OÖ.!"). Bei konkreten Projekten sind jedoch, aufbauend auf der Landschaftserhebung, weiterführende, detaillierte Erhebungen durchzuführen.

Die Bearbeitung der Marktgemeinde Gaspoltshofen erfolgt im Auftrag der Naturschutzabteilung des Landes OÖ. Die Kosten für die Landschaftserhebung werden vom Land OÖ. getragen. Die Bearbeitung wird beginnend mit Sommer 2004 über einen Zeitraum von ca. einem Jahr durchgeführt.

Zur Bearbeitung einzelner Erhebungsflächen ist es immer wieder unumgänglich, auch im Privatbesitz befindliche Grundstücke zu betreten. Gem. § 51 Abs. 3 des OÖ. Natur- und Landschaftsschutzgesetzes sind die mit den Erhebungen beauftragten Personen hierzu berechtigt. Diese Personen haben einen Lichtbildausweis sowie eine von der Landesregierung auszustellende Bestätigung mitzuführen und auf Verlangen den betroffenen Grundbesitzern vorzuweisen.

Nach Fertigstellung der Landschaftserhebung werden die Ergebnisse der Gemeinde zur Verfügung gestellt

Die Bevölkerung von Gaspoltshofen wird ersucht, die Durchführung der Landschaftserhebung im erforderlichen Umfang zu unterstützen.

Freundliche Grüße!

Für die Landesregierung:

Mag. Kurt Rußmann, eh.
(Projektleiter)

Nähere Informationen sind an der Amtstafel angeschlagen!

OBERÖSTERREICH IN DER EU



Eine Informationsserie des Info-Point-Europa
EU-Bürgerservicestelle des Landes

Die Europawahl in Österreich

Die Europawahl findet in den 25 EU-Mitgliedstaaten zwischen dem 10. und 13. Juni 2004 statt. Da der Wahltag in Österreich auf einen Sonntag oder öffentlichen Ruhetag fallen muss, wird am 13. Juni 2004 gewählt.

Wer ist wahlberechtigt?

Zur Teilnahme an der Europawahl ist jeder berechtigt, der spätestens am 13. Juni 2004 das 18. Lebensjahr vollendet hat, nicht vom Wahlrecht zum Europäischen Parlament ausgeschlossen ist und der am Stichtag (6. April 2004) in der Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen ist.

Sie bestimmen mit!

Das Europäische Parlament ist die einzige Institution der EU, die direkt von den Bürgerinnen und Bürgern der Europäischen Union gewählt wird. Das Parlament erfüllt im Wesentlichen drei Aufgaben:

- Es teilt sich die gesetzgebende Gewalt mit dem Rat. Durch die direkte Wahl wird die demokratische Legitimierung des europäischen Rechts gewährleistet.
- Es übt die demokratische Kontrolle über alle Organe der EU und insbesondere über die Kommission aus. Es stimmt der Benennung der Kommissionsmitglieder zu oder lehnt sie ab und kann einen Misstrauensantrag gegen die gesamte Kommission beschließen.
- Es teilt sich die Haushaltsbefugnis mit dem Rat und kann daher Einfluss auf die Ausgaben der EU ausüben. In letzter Instanz nimmt es den Gesamthaushalt der EU an oder lehnt ihn ab.

Am 13. Juni 2004 werden die Mitglieder des Europäischen Parla-

ments neu gewählt. Die Mitglieder sind nicht in nationalen Blöcken, sondern europaweiten politischen Fraktionen organisiert, zu denen alle wichtigen politischen Parteien aus den Mitgliedstaaten der EU zusammengefasst werden.



Die jeweils erstgereihten österreichischen Kandidaten für die Wahl zum Europäischen Parlament sind:

SPÖ:

Dr. Johannes Swoboda

ÖVP:

Ursula Schweiger-Stenzel

FPÖ:

Dr. Johann Kronberger

GRÜNE:

Johannes Voggenhuber

LINKE:

Dr. Leo Gabriel

MARTIN:

Dr. Hans-Peter Martin

Wahlkarten

Eine Wahlkarte berechtigt zur Wahl auch im Ausland. Letztes Datum für die Ausstellung einer Wahlkarte ist der 11. Juni 2004.

Diese und weitere Informationen zum Wahlverfahren in Österreich finden Sie im Info-Folder des Info-Point-Europa.

Anzahl der Sitze je Land

Belgien	24
Dänemark	14
Deutschland	99
Estland	6
Finnland	14
Frankreich	78
Griechenland	24
Großbritannien	78
Irland	13
Italien	78
Lettland	9
Litauen	13
Luxemburg	6
Malta	5
Niederlande	27
Österreich	18
Polen	54
Portugal	24
Schweden	19
Slowakei	14
Slowenien	7
Spanien	54
Tschechische Republik	24
Ungarn	24
Zypern	6
Gesamt	732

Bitte bestellen Sie:



EU-BÜRGERSERVICESTELLE
des Landes Oberösterreich

Altstadt 30, 4021 Linz
Tel.: (0732) 7720-14020
Fax: (0732) 7720-14022
E-Mail: ipe.post@ooe.gv.at
www.europainfo.at